

Der Abend
15. / XII. 1917

A
15
60

Volksbekleidung.

Mittwoch, den 19. d. M., beginnt die Ausgabe der bei den Volksbekleidungsämtern in Verwahrung befindlichen Kleider und Wäsche. Bezugsberechtigt sind nur die Besitzer der grünen und blauen Einkaufscheine, also die Mindestbemittelten. Es sind folgende Preise festgesetzt worden:

Winterröcke 200 bis 240 K, Ulster 80 bis 160 K, Anzüge 120 bis 230 K, Zeuganzüge 65 bis 125 K, Zeughosen 36 bis 48 K, Knabenpaletots 50 bis 75 K, Knabenanzüge etwa 80 K, Knabenstoffkostüme (mit kurzen Hosen) 38 K, Knabenwaschkostüme 19 bis 30 K. Ferner Frauen: Blaue Mäntel 72 K, graue Mäntel 120 K, schwarze Jacken 27 K, graue Jacken 45 K, Frauenkleider aus Washstoff 45 K, weiße Washblusen 10 bis 15 K, farbige 8 bis 15 K, Mädchenkleider 15 bis 24 K. Ein einfarbiges Kinderkleid wird 9 K, ein buntes 750 K kosten.

Socken in billigster Qualität werden mit K 270 für das Paar berechnet werden. Biognesocken stellen sich je nach Beschaffenheit auf K 350 bis K 4. Socken bester Sorte kosten das Paar K 5. Frauenstrümpfe stellen sich auf K 540, schwarze Kinderstrümpfe auf K 150, mit einer Steigerung von 30 Heller je nach Größe. Gute wärmende Stutzen kosten K 450 bis K 12, Pulswärmer K 180. Gefütterte Männerhandschuhe besserer Qualität kosten K 6 und Wollhandschuhe K 570, Männerwesten je nach Farbe (schwarz, braun oder grau) K 1950 bis K 24, Männerweater K 24 bis K 33, Tricothemden K 1050 bis K 1320, Unterleib, geraucht, K 9, in Tricot K 1050, Unterhosen Tricot (grau) K 1020, Tricot (Waco) K 12, graue Frauenjaken K 51, Seelenwärmer aus Wolle oder Kamelhaar, mit oder ohne Ärmel, K 12 bis K 24, Kinderweater K 630 bis K 720.

Mindestbemittelt ist bekanntlich eine Familie, die höchstens 330 Kronen Monatseinkommen hat und auch nur dann, wenn sie so viele Mitglieder zählt, daß auf

die erwachsene Person nicht mehr als monatlich 80 K, auf Kinder unter 14 Jahren nicht mehr als 50 K entfallen. Womit ein Mindestbemittelter einen Winterrock mit 200 K oder eine Frauenwolljacket mit 51 K bezahlen soll, daran haben die Herren in der Volksbekleidungsstelle wohl nicht gedacht. Auch die übrigen Kleider- und Wäschestücke sind für die mindestbemittelte Bevölkerung viel zu teuer. Wenn der Staat wirklich helfen will, dann muß er tief in die Tasche greifen. z.